

das ercz gehauwen were, und uff die czeit dy gewerken uff uwer gnaden stollen uß der Alden Funtgruben das stolrecht behabt hetten und nicht in sent Jorgen sundern dy Funtgrubener, umbe sulchs zcwivels willen so solt von demselben uff die czeit gewonnenen ercz dy helffte des stolrechts den gewerken in uwer gnaden stollen und dy ander helffte den Funtgrubenern zu gute gelten. Bey  
5 sulchem schide weren der gewerken uß uwer gnaden stollen faste eyne menige gewest, sulchin schiet helffen finden, den gewilliget und ußteilunge doruff ane alle widderrede empfangen, sulchs schides sy sich ane betrig und hinderliß gehalten hetten, mit forderm inhalde und langer nochrede ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Ist sulchir obin berurter schiet des stolrechts halben durch uwer gnaden befehl und uwer gnaden zugeschickten gescheen yn beyweisen faste eyner menige der gewerken uß  
10 uwer gnaden stollen, dy sulchin schiet haben helffen finden und machen, und uff daßmal und dornoch in rechter czeit darwidder keyne inrede gethan und dy ußteilunge des stolrechts dem schide noch ist so von den gemeynen gewerken uwer gnaden stollen ane widderrede und ynsprache genommen und dy gewerken der Nuwen Funtgruben mogen das allis, wy recht ist, beweisen, so sind sy bey sulchem schide nehir zu bleiben, danne sy dy gewerken uwer gnaden stollen des mit irer gesaczten schulde und nochrede vorhindern mogen. Vorsigelt<sup>k</sup>) mit unser stad secret am dornstage  
15 nach assumptionis Marie virginis gloriosissime anno domini ꝛ. LXXVIII<sup>o</sup>.

Burgermeister und rathmanne zu Friberg.

*Aufschrift an Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht.*

**72.** (Gelt uf teille koufs halbenn entpfangen.)

Nochdem meister Kirstanus schuldiget Herman Molpforten<sup>a</sup>), das ym der eyn kucks in der *fol. 33<sup>b</sup> (116<sup>b</sup>)*. Gots Gnaden vorkoufft und vor XLII gulden gegeben habe und doruff von ym xx gulden beczalet genommen und XII gulden uff sine verweisung von eynem siner schuldiger empfangen habe, dormith der kouff bestetiget sien solt, und Molpfort solt dorneben geredt haben, wenn ym meister Kirstanus das hinderstellige gelt gebe, so wolt er ym den kucks schriben laßen, mit forderm inhalde ꝛ. Dorkegen  
25 antwert Herman Molpforte, das er ym des handels uff den artikel, wenn er ym das hinderstellige gelt gebe ꝛ., in keyne weiß gestehe, sundern er habe vor vier jaren eynen kouffhandel umbe den kucks mit barer beczalunge zu thun gehalten, daruff xx gulden und ix gulden an yn verweiset empfangen, und wurde er ym uff den ostermargt zu Lipczk des hinderstelligen geldes beczalunge thun, dann so wolt er ym den kucks zuschriben laßen, und wy das sine antwert in langen schrifften meldet ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. So Molpforte so vil geldis, als er selbs bekennet, uff den kouff des kucks empfangen, in sinen gewalden und gewehren behalden und sulch vorkoufft kucks mit rechte in sein eigenthum nicht widder bracht had, so heldet er sulchin kouff und leßt den meister Kirstan billich volgen, doch also das ym meister Kirstanus das hinderstellige gelt ym kouffe benand und, so vil bynnen der czeit des kouffs zubuße und bergkost nach redelicher rechnunge daruff gegangen were,  
35 gnugliche beczalunge und widderstatung thu, es were dann sache, das Molpforte ym zu dem hinderstelligen gelde eyn benand zcil und frist gesaczt hette uff den undirschid, so er ym das uff sulch benand zcil nicht beczalen wurde, das alsdann sulch kouff abe sien solt, und kont das, als recht ist, beweisen, und so danne dy beczalunge des hinderstelligen geldis uff gesaczte czeit von meister Cristanus nicht gescheen were, so were Molpforte ym sulchin kouff zu halden nicht, sundern ym sein  
40 doruff gegeben gelt widderzukeren pfichtig.

71. k) Vorsigelt bis zum Schluß fehlt AB.

72. Vor diesem Spruche findet sich auf fol. 33<sup>b</sup> Klage und Antwort in Sachen des Hans Kurban wider Betz Nickel wegen eines Theils in der Grunen zeeche; der Schöffenspruch, für welchen Raum gelassen ist, fehlt. — a) Vergl. Urteil 42.